
SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

das Meinungsforschungsinstitut forsa hat im Auftrag der Liz Mohn Stiftung eine repräsentative Befragung durchgeführt und nach dem Stellenwert der Kultur in Deutschland gefragt. Der frisch erschienene „Relevanzmonitor Kultur 2025“ unterstreicht: Große Teile der Bevölkerung stehen klar zur Kultur – und ihrer Förderung. Vier von fünf Menschen sehen in Kulturangeboten eine Quelle für Diskussion, kritisches Denken und Toleranz. 78 Prozent befürworten zudem, dass Kultur weiterhin öffentlich finanziert wird.

„Das ist gerade vor dem Hintergrund der derzeitigen Diskussionen um die Schuldenbremse und die Priorisierung einzelner Bereiche durch Sondervermögen im Bundeshaushalt bemerkenswert und erteilt der Erzählung von der Kultur, die man sich eben leisten können müsse, eine klare Absage“, kommentiert Carsten Brosda, Hamburger Kultursenator, im Vorwort der Studie. „Investitionen in Kultur dürfen nicht gegen Verteidigung oder Infrastrukturausbau ausgespielt werden, sondern ihre Finanzierung sollte gleichberechtigt neben anderen gesellschaftlichen Aufgaben stehen.“

Diese Einschätzung teilen wir – und richten den Blick zugleich auf den Koalitionsvertrag. Der Bundesverband Soziokultur hat daraus die zentralen Passagen zur Soziokultur zusammengestellt. Kulturelle Vielfalt und Teilhabe werden dort als wichtige Entwicklungsfelder genannt. Die Koalition sieht sich als verllässlicher Partner für Kultureinrichtungen, die Freie Szene und die Breitenkultur. Die Förderung von Kunst und Kultur sei eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Ob den Worten Taten folgen, bleibt abzuwarten. Klar ist: Die kulturelle Demokratie steht unter Druck. Die lesenswerte neue Ausgabe der KuMi der Kulturpolitischen Gesellschaft widmet sich diesem Thema. Wir legen euch das Heft in den LAGTüren ans Herz. Wie immer finden sich im Newsletter zudem spannende Veranstaltungen,

Hinweise auf Förderprogramme und offene Stellen.

Viel Spaß mit dem Newsletter wünscht
Euer Team von Soziokultur NRW

Inhalt

1. Aktuelles

- [Kulturpolitische Aussagen im Koalitionsvertrag 2025](#)
- [Zentrum KlimaAnpassung: Datenbank für Fördermöglichkeiten](#)
- [„Wir kümmern uns“: Gemeinnützige Beratungsagentur der Initiative Barrierefrei Feiern](#)
- [Print-On-Demand-Ausstellung: „Gemeinsam gegen Sexismus“](#)

2. LAGtüren

- [Kulturpolitische Mitteilungen 188: Kulturelle Demokratie unter Druck](#)
- [Friedrich-Ebert-Stiftung: Internationale Netzwerke der radikalen Rechten](#)
- [Relevanzmonitor Kultur 2025](#)
- [Kreativität kennt kein Alter - Kulturelle Teilhabe erwünscht](#)

3. Förderprogramme & Ausschreibungen

- [DSEE: Mikroförderprogramm](#)
- [InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur](#)
- [LFDK: Allgemeine Projektförderung](#)

4. Stellenausschreibungen

- [Alte Feuerwache Köln: Sozialpädagog*in / Sozialarbeiter*in / Kulturpädagog*in \(m/w/d\) für den Bereich Kinder und Familie](#)
- [Soziokultur Achtermannstr. e.V. Münster: Buchhaltungs- und Verwaltungskraft \(m/w/d\)](#)
- [Brotfabrik Bonn: Klimaviertelkoordinator*in / Projektmitarbeiter*in \(m/w/d\)](#)

5. Termine & Veranstaltungshinweise

- [Zertifikatskurs Kulturgeragogik](#)
- [Beratungsangebot: Pop Inklusiv & Barrierefrei](#)

- [Ringlokschuppen Ruhr: Gegen das Vergessen – Erinnerung als Widerstand](#)
- [Kulturrat NRW: Neue Webinare](#)
- [Expo, Konferenz, Symposium: 50 Jahre "Die Nürnberger Kulturläden"](#)
- [LVR-Kulturkonferenz 2025](#)

1. Aktuelles

Kulturpolitische Aussagen im Koalitionsvertrag 2025

Am 09.04. haben CDU/CSU und SPD ihren Koalitionsvertrag vorgestellt. Im Kapitel „Kultur und Medien“ finden sich zahlreiche Aussagen, die für die kulturelle Infrastruktur, für kulturelle Teilhabe und für die Rahmenbedingungen kultureller Arbeit von Bedeutung sind. Darin heißt es unter anderem: "Museen, Theater, Kinos, Bibliotheken, soziokulturelle Zentren oder Galerien gehören auch in den ländlichen Raum. Sie sind Voraussetzung für gleichwertige Lebensverhältnisse. Wir wollen kulturelle Teilhabe aller Menschen gewährleisten."

Wir begrüßen, dass die Soziokultur im Koalitionsvertrag explizit als Teil der kulturellen Infrastruktur benannt wird. Auf der Website des Bundesverbands Soziokultur findet sich eine Zusammenfassung der zentralen Passagen mit Relevanz für die Soziokultur.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

Zentrum KlimaAnpassung: Datenbank für Fördermöglichkeiten

Kommunen und soziale Einrichtungen können für die Entwicklung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen Fördermittel von Bund, Ländern und der EU erhalten. Das Zentrum KlimaAnpassung bietet einen Überblick und Links zu den Förderprogrammen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) im Bereich Klimaanpassung für Kommunen und soziale Einrichtungen.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

„Wir kümmern uns“: Gemeinnützige Beratungsagentur der Initiative Barrierefrei Feiern

Die Initiative Barrierefrei Feiern bietet mit ihrer gemeinnützigen Beratungsagentur „Wir kümmern uns“ Beratung und Begleitung mit Blick auf Barrierefreiheit und Inklusion in der Kultur an. Das Angebot reicht von Workshops über Team-Fortbildungen, Sprechstunden bis hin zu mittel- und langfristigen Prozessbegleitungen. Alle Beratungen werden federführend von Expert* innen in eigener Sache, also Menschen mit Behinderung, ausgeführt.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

Print-On-Demand-Ausstellung: „Gemeinsam gegen Sexismus“

Sexismus betrifft uns alle – und doch wird nur ungern darüber gesprochen. Mit der kostenfreien Print-On-Demand-Ausstellung „Gemeinsam gegen Sexismus“ unterstützt das Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ dabei, das Thema Sexismus und sexuelle Belästigung zu enttabuisieren.

Ziel des Bündnisses ist es, Sexismus und sexuelle Belästigung zu erkennen, hinzusehen und wirksame Maßnahmen dagegen zu verankern. Die Ausstellung möchte mit vielen Plakaten und Infotexten dazu beitragen.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

2. LAGtüren

Kulturpolitische Mitteilungen 188: Kulturelle Demokratie unter Druck

Die neue Ausgabe der Kulturpolitischen Mitteilungen widmet sich ganz dem Thema Kulturpolitik: Hatte sie sich bisweilen eingerichtet in programmatischen Leerformeln, beginnt die Gewissheit zu schwinden, dass die Kulturpolitik weiterhin gesellschaftspolitisches Gehör findet. Dabei dürften gerade jetzt kulturpolitische Impulse gefragt sein, um den Herausforderungen der Zeitenwenden diskursiv zu begegnen.

Insgesamt acht Artikel befassen sich mit dem Schwerpunktthema „Kulturelle Demokratie unter Druck“. Außerdem findet sich ein sehr lesenswerter Lagebericht von Jochen Molck unter der Überschrift “Raue Zeiten für soziokulturelle Zentren” in dem Heft.

[Zum Magazin](#)

[Zur Übersicht](#)

Friedrich-Ebert-Stiftung: Internationale Netzwerke der radikalen Rechten

Von Europa und den USA in die Welt: Transnationale rechte Netzwerke

Radikale rechte Akteure aus den verschiedensten Ländern vernetzen sich zunehmend international. Sie tauschen sich auf Konferenzen über Strategien aus und kooperieren im Europäischen Parlament, um liberale Entscheidungen zu blockieren. Sie alle eint der Hass auf die „globalen liberalen Eliten“ und ihren Einsatz für Freihandel, Menschenrechte und Gleichheit.

In dieser Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung geht es um die europäische Bewegung der radikalen Rechten und ihre Vernetzung von parlamentarisch aktiven Parteien und ihren Vorfelddorganisationen (NGOs, Stiftungen, Think Tanks). Die wichtigsten Studienergebnisse finden sich in einer Zusammenfassung auf der Website der Stiftung.

[Zur Studie](#)

[Zur Übersicht](#)

Relevanzmonitor Kultur 2025

Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Deutschland und spielt eine essenzielle Rolle für die Demokratie. Das zeigt der neue Relevanzmonitor Kultur 2025 der Liz Mohn Stiftung. Die Ergebnisse der repräsentativen Studie in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut forsa unterstreichen: Ein vielfältiges Kulturangebot ist essenziell, um den gesellschaftlichen Dialog zu stärken.

Die Studie zeigt, dass mit 87 Prozent die Mehrheit der Bevölkerung Kultur als verbindendes Element in einer sich immer schneller verändernden Gesellschaft sieht. Trotz multipler Krisen bleibt der Rückhalt für staatliche Kulturförderung hoch. Etwa zwei Drittel der Befragten sehen Kultur als ebenso förderungswürdig an wie andere öffentliche Bereiche.

[Zur Studie](#)

[Zur Übersicht](#)

Kreativität kennt kein Alter – Kulturelle Teilhabe erwünscht

Deutschland ist eine alternde Gesellschaft. Die Lebenserwartung liegt laut Statistischem Bundesamt für Frauen bei 83 und für Männer bei rund 78 Jahren. Jede fünfte Person ist inzwischen älter als 66 Jahre, jede zweite älter als 45. Die Chancen zur gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe sind dabei ungleich verteilt. Um allen älteren Menschen Zugänge zu Kultur zu ermöglichen, braucht es gezielte und inklusive Angebote.

Die aktuelle Ausgabe der Heimat Westfalen nimmt die Kulturpädagogik als

zentralen Baustein einer sorgenden Gemeinschaft in den Blick und beleuchtet die Teilhabe älterer und hochaltriger Menschen aus verschiedenen fachlichen Perspektiven.

[Zum Magazin](#)

[Zur Übersicht](#)

3. Förderprogramme & Ausschreibungen

DSEE: Mikroförderprogramm

Frist: fortlaufend

Mit dem Förderprogramm „Engagement gewinnen. Ehrenamt binden. Zivilgesellschaft stärken“ fördert die DSEE Engagement- und Ehrenamtsstrukturen sowie innovative Projekte zur Nachwuchsgewinnung im Engagement mit bis zu 1.500 Euro. Besonders ehrenamtlich getragene Organisationen in ländlichen und strukturschwachen Regionen stehen dabei im Fokus der Förderung.

Mit der Zuwendung können z.B. Qualifizierungs- und Beratungsleistungen für bürgerschaftlich Engagierte und Ehrenamtliche oder Formate zur Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement gefördert werden.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur

Frist: 05.05.2025

Ziel dieses Programms ist es, die Bildungs- und Teilhabechancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit Migrationsgeschichte, einschließlich Geflüchteter, zu

erhöhen. Der Bundesverband NeMO e.V. fördert dabei lokale Bündnisse von zivilgesellschaftlichen Akteuren wie Vereinen, Verbänden und Initiativen, die ergänzend zur Bildungsarbeit an Schulen Verantwortung für die kulturelle Bildung der jungen Generation übernehmen. Zielgruppe der geförderten Projekte sind Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren mit und ohne Migrationsgeschichte, mit und ohne Behinderung, die in sozialen Risikolagen aufwachsen.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

LFDK: Allgemeine Projektförderung

Frist: 15.05.2025

Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste hat die Allgemeine Projektförderung in der ersten Runde 2025 ausgeschrieben. Gefördert werden künstlerisch überzeugende Projekte der Freien Darstellenden Künste, die professionellen Maßstäben genügen. Schwerpunkt der Ausschreibung liegt auf Projekten, die Aufführungscharakter haben – es sind aber auch freiere Formate wie zum Beispiel Labore, Symposien, prozessorientierte Arbeiten, Installationen oder Ähnliches möglich.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

4. Stellenausschreibungen

Alte Feuerwache Köln: Sozialpädagog*in / Sozialarbeiter*in / Kulturpädagog*in (m/w/d) für den Bereich Kinder und Familie

Frist: keine Angabe

Die Alte Feuerwache Köln ist ein soziokulturelles Zentrum im Herzen der Stadt. In einem historischen Gebäudekomplex gelegen, bietet das Zentrum vielfältige Angebote für Kinder und Familien, Jugendliche, junge Frauen und Queers. Zudem präsentiert es ein starkes Kulturprogramm, das weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt.

Die Alte Feuerwache Köln sucht ab dem 01.07.2025 eine*n Sozialpädagog*in / Sozialarbeiter*in / Kulturpädagog*in (m/w/d) in Teilzeit (29,25h/Woche) für den Bereich Kinder und Familie.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Soziokultur Achtermannstr. e.V. Münster: Buchhaltungs- und Verwaltungskraft (m/w/d)

Frist: 27.04.2025

Der Soziokultur Achtermannstraße e.V. gestaltet im soziokulturellen Zentrum CUBA (Cultur- und Begegnungszentrum Achtermannstraße) Angebote für die Münsteraner Stadtgesellschaft. Die Sparte cuba beratung umfasst eine Beratungsstelle Arbeit und ein Sozialbüro. Die Sparte cuba kultur präsentiert im hauseigenen Veranstaltungsraum BLACK BOX und an anderen Münsteraner Kulturorten ein vielgestaltiges Literatur-, Musik- und Kunstprogramm. Als Trägerverein und Hauptmieter bietet der Soziokultur Achtermannstraße e.V. zudem zwölf Mitgliedsvereinen und -initiativen einen Ort für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Gesucht wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Fachkraft für Buchhaltung und Verwaltung (w/m/d) in Teilzeit (20h/pro Woche).

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Brotfabrik Bonn: Klimaviertelkoordinator*in / Projektmitarbeiter*in (m/w/d)

Frist: 10.05.2025

Die Brotfabrik Bonn sucht für das Projekt “Klimaviertel Beuel” eine*n Klimaviertelkoordinator*in / Projektmitarbeiter*in (m/w/d), der*die mit Power und Struktur nachhaltige Beteiligungsformate mit Beueler Bürger*innen sowie Kunstaktionen zum Thema Nachhaltigkeit entwickelt und umsetzt – sichtbar, messbar und wirksam. Die Stelle umfasst 20h/Woche und ist befristet bis Dezember 2026.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

5. Termine & Veranstaltungshinweise

Zertifikatskurs Kulturgeragogik

Anmeldeschluss: 30.04.2025 | Kursbeginn 13.10.2025

Der berufsbegleitende Zertifikatskurs Kulturgeragogik qualifiziert Fachkräfte aus Kultur, Bildung, sozialer Arbeit und Pflege für die kulturelle Arbeit mit älteren Menschen. Die Teilnehmenden erwerben über ein Jahr hinweg fundiertes Wissen über das Alter(n) und lernen Methoden zum Beispiel für Biografiearbeit, intergenerationelle Projekte und Angebote für Menschen mit Demenz kennen.

Veranstalter sind das Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur (kubia) und das Kölner Institut für Kulturarbeit und Weiterbildung.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Beratungsangebot: Pop Inklusiv & Barrierefrei

29.04 und 06.05.2025 | online

In Kooperation mit der Initiative Barrierefrei Feiern hat das PopBoard NRW unter dem Titel "Pop – inklusiv & barrierefrei" ein Beratungsangebot zum Thema Barrierefreie Veranstaltungsplanung und Inklusive Kulturarbeit für Popkultur-Akteur*innen aus NRW gestartet.

Für die kostenlosen und individuellen Beratungstermine am 29.04. und 06.05. gibt es noch wenige freie Plätze. Hier beraten Expert*innen der Initiative Barrierefrei Feiern individuell – ganz egal, welches Vorwissen bereits vorliegt.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Ringlokschuppen Ruhr: Gegen das Vergessen – Erinnerung als Widerstand

02.05. – 03.05.2025 | Ringlokschuppen Ruhr

Am Wochenende vor dem 08.05. – anlässlich des „Tags der Befreiung“ – zeigt der Ringlokschuppen Ruhr ein vielfältiges Programm aus Theater, Diskurs, Performance und installativer Kunst, das sich mit den Spuren, Brüchen und Herausforderungen erinnerungspolitischer Arbeit auseinandersetzt – im Spannungsfeld von historischem Wissen, gegenwärtigem Rechtsruck und dem Widerstand der Erinnerung.

Im Rahmen des Theaterwochenendes „Gegen das Vergessen: Erinnerung als Widerstand“ wird die erste Erinnerungstafel für Zwangsarbeitsorte öffentlich eingeweiht. Der Ringlokschuppen Ruhr ist Mitglied von Soziokultur NRW.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Kulturrat NRW: Neue Webinare

Das Webinar-Programm des Kulturrat NRW bringt wieder viele spannende und aktuelle Themen aufs Tapet. Eine Auswahl:

KSK aktuell

12.05.2025 | 17:00 – 19:00 Uhr

Fragen der Künstlersozialversicherung begleiten Künstler*innen und Kulturschaffende während ihrer beruflichen Existenz: Wann besteht Sozialversicherungspflicht? Wer kann Mitglied in der KSK werden? Wie funktioniert die KSK und welche Vor- bzw. Nachteile bietet sie für Kulturschaffende? Das Webinar bietet Antworten und lässt ausgiebigen Raum für individuelle Fragen.

Einsatz von KI – Gehören meine Werke noch mir?

20.05.2025 | 11:00 – 13:00 Uhr | online

Das Seminar richtet sich an Kreative, Urheber*innen, Unternehmer*innen und alle Interessierte, die mehr über den Einsatz von KI im kreativen Bereich erfahren möchten und sicherstellen wollen, dass ihre Werke geschützt sind. Themen, die behandelt werden, sind: Urheberrecht und KI, Schutz der eigenen Werke, der Einsatz von KI sowie die rechtssichere Nutzung von KI.

Alles neu? Neue gesetzliche Regelungen für Selbstständige ab 2025 – Teil 1 + 2

21.05.2025 | 11:00 – 12:00 Uhr + 28.05.2025 | 10:00 – 11:30 Uhr

Diese Reihe befasst sich in Teil 1 mit der E-Rechnung für Selbstständige und in Teil 2 mit der Kleinunternehmer-Regelung. Eine Anmeldung zu beiden Webinaren ist sinnvoll, aber keine zwingende Voraussetzung.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Expo, Konferenz, Symposium: 50 Jahre "Die Nürnberger Kulturläden"

16.05. – 17.05.2025 | Nürnberg

Mit einem vielseitigen Programm feiert Nürnberg ein halbes Jahrhundert Kulturläden! Zum Auftakt präsentieren sich alle zwölf Einrichtungen mit Musik, Aktionen und Performances in der Kulturwerkstatt Auf AEG. Am Samstag folgt das Symposium „Das kann Soziokultur!“ mit Impulsen, Diskussion und Workshops – u. a. mit Kristina Rahe (Bundesverband Soziokultur).

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

LVR-Kulturkonferenz 2025

21.05.2025 | Krefeld

Welchen Beitrag leistet Kultur zum wirtschaftlichen Wachstum? Wie handeln Kulturorganisationen und Kulturakteur*innen ökonomisch nachhaltig? Für Kunst und Kultur ist klar: Möglichst viel Energie soll in den kulturellen Output fließen. Dafür müssen an anderer Stelle Ressourcen schonend eingesetzt werden, um ökonomisch nachhaltig wirken zu können.

Good-Practice-Beispiele zeigen: Kultur kann! Beispielsweise durch kreative Partnerschaften oder durch die Wiederverwendung von Materialien. Ressourcenschonend, synergiebildend und effektiv.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)